

**Mehrjahresinvestitionsprogramm 2022 - 2026  
Anhöring der Bezirksausschüsse (BA)**

<b>BA</b>	<b>Anregung/Sitzung vom</b>	<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Stellungnahme des Mobilitätsreferats</b>
<b>1</b>	17.05.2022	1	Sanierung des Maximilianforums	Aufgrund der Überlastungssituation im Mobilitätsreferat konnte zu dieser Anregung keine Stellungnahme erstellt werden.
		2	Umgestaltung des Isartorplatzes	Aufgrund der Überlastungssituation im Mobilitätsreferat konnte zu dieser Anregung keine Stellungnahme erstellt werden.
<b>2</b>	18.05.2022		Umgestaltung folgender Plätze	
		1	Baldeplatz	Aufgrund der Überlastungssituation im Mobilitätsreferat konnte zu dieser Anregung keine Stellungnahme erstellt werden.
		2	Goetheplatz	Aufgrund der Überlastungssituation im Mobilitätsreferat konnte zu dieser Anregung keine Stellungnahme erstellt werden.
		5	Isartorplatz	Aufgrund der Überlastungssituation im Mobilitätsreferat konnte zu dieser Anregung keine Stellungnahme erstellt werden.
		10	Ergänzung einer Radroute von der Brücke bis zur Theresienhöhe nördlich der Bahn	Aufgrund der Überlastungssituation im Mobilitätsreferat konnte zu dieser Anregung keine Stellungnahme erstellt werden.
<b>5</b>	18.05.2022	1	Tief- und Ingenieurbau Anbindung Bahnhof Ostbahnhof (U5) an S-Bahn-Stammstrecke (zumindest Planungskosten)	Aufgrund der Überlastungssituation im Mobilitätsreferat konnte zu dieser Anregung keine Stellungnahme erstellt werden.
		3	Straßen, Brückenbau, Platzgestaltung, Radwege, Bushaltestellen, Straßenbahn	
		3.2	Rosenheimer Straße (zumindest Planungskosten)	Aufgrund der Überlastungssituation im Mobilitätsreferat konnte zu dieser Anregung keine Stellungnahme erstellt werden.
		3.3	Orleansstraße vom Orleansplatz bis Haidenauplatz (zumindest Planungskosten)	Aufgrund der Überlastungssituation im Mobilitätsreferat konnte zu dieser Anregung keine Stellungnahme erstellt werden.

BA	Anregung/Sitzung vom	Nr.	Bezeichnung	Stellungnahme des Mobilitätsreferats
		3.7	Radweg Gebsattelstraße	<p>Im Quartalsbeschluss der Vollversammlung zur Umsetzung des Bürgerbegehrens Radentscheid: 2. Maßnahmenbündel „Umsetzung des Radbegehren komplett vorstellen“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 17708) vom 04.03.2020 ist ein Umbau der Gebsattelstraße zwischen Mariahilfplatz und der Regerstraße (Gebsattelberg) vorgesehen. Derzeit werden verschiedene Varianten der Raumaufteilung geprüft und aktualisiert. Die Planungskosten werden aus der Nahmobilitätspauschale finanziert. Für die bauliche Umsetzung durch das Baureferat, vorbehaltlich der Zustimmung der vorzulegenden Beschlussvorlage im Mobilitätsausschuss, müssen ggf. Mittel im MIP angemeldet werden.</p>
7	09.06.2022	8	Sendlinger Spange, Planung und Planfeststellung zur Realisierung des Vollausbaus vom Laimer Bahnhof zum Heimeranplatz	<p>Als Sendlinger Spange wird der geplante Ausbau der Gleisverbindung zwischen Pasing und dem Südring bzw. der Strecke Richtung Solln bezeichnet. Die erste Ausbaustufe ist bereits fertiggestellt. Die zweite Ausbaustufe (zweiter Bahnsteig am Heimeranplatz West) soll nach Aussagen des StMB noch vor Fertigstellung der 2. Stammstrecke realisiert (vgl. 2024) werden. Weitere Informationen zur Sendlinger Spange sowie zu weiteren Projekten des Bahnausbaus Region München stehen unter <a href="http://www.bahnausbau-muenchen.de">www.bahnausbau-muenchen.de</a> zur Verfügung. Der Haltepunkt Menterschweige ist Bestandteil der umfangreichen Machbarkeitsstudie zum Ausbau des Bahnknoten München.</p> <p>Da die Kosten von ca. 22 Mio. Euro durch die Deutsche Bahn und den Freistaat Bayern getragen werden, ist eine Aufnahme ins MIP nicht notwendig.</p>
9	29.06.2022	2	Der Rückbau der Nibelungenstraße wurde ja zurückgestellt um den Umgang mit Radwegen in Tempo 30-Zonen grundsätzlich zu klären. Ein dauerhaftes Belassen der Radwege ist nach den Beschlüssen des MOR vom letzten Jahr nicht möglich, aber eine konkrete Planung was das für diesen Straßenabschnitt bedeutet wurde uns bisher nicht	<p>Das Baureferat hat einen ersten Entwurf für die Neugestaltung der Nibelungenstraße entwickelt. Entsprechend dem Beschluss des Stadtrats (Radwegrückbau in Tempo-30-Zonen, Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 03312) vom 20.10.2021 sind vor dem Rückbau aktuelle Zählungen durchzuführen. Seitens des Mobilitätsreferats wurden entsprechende Zählungen angemeldet. Aufgrund der Vielzahl der post corona beantragten Zählungen rechnen wir damit, dass die Erhebungen erst 2023 durchgeführt werden können. Im Anschluss daran sind sowohl das Baureferat wie das Mobilitätsreferat gerne bereit, wie auch in der o.g. Beschlussvorlage aufgeführt, den vorgetragenen Fall der Nibelungenstraße</p>

BA	Anregung/Sitzung vom	Nr.	Bezeichnung	Stellungnahme des Mobilitätsreferats
			vorgelegt. Hier sind jetzt ab 2023 bereits hohe Summen eingestellt. Wir bitten Zeitnah um einen Termin mit MOR und BAU um das weitere Vorgehen zu besprechen, bevor es in eine konkrete Umsetzung geht. (6300.1700)	mit dem Bezirksausschuss in geeigneter Form abzustimmen. Das Mobilitätsreferat wird dazu nach Erhebung der Verkehrszählungen auf den BA 9 zugehen, um einem gemeinsamen Termin zu vereinbaren.
<b>10</b>	27.06.2022	1a	Radweg in der Untermenzingerstraße noch nicht ausgeführt	Aufgrund der Überlastungssituation im Mobilitätsreferat konnte zu dieser Anregung keine Stellungnahme erstellt werden.
		2a	S-Bahnhof Olympiastadion (Oberwiesenfeld)	Aufgrund der Überlastungssituation im Mobilitätsreferat konnte zu dieser Anregung keine Stellungnahme erstellt werden.
		2b	Rad- und Fußwegbrücke Moosacher/Feldbahnstraße	Aufgrund der Überlastungssituation im Mobilitätsreferat konnte zu dieser Anregung keine Stellungnahme erstellt werden.
		2c	Radwegverbindung vom Olympiapark zur Riesstraße / Pressestadt	Aufgrund der Überlastungssituation im Mobilitätsreferat konnte zu dieser Anregung keine Stellungnahme erstellt werden.
<b>16</b>	02.06.2022	2	Radweg an der Ständlerstr. Machbarkeitsstudie "Radweg auf Stelzen" entlang der Ständlerstr...	Die Machbarkeitsstudie Ständlerstraße wird aus der Nahmobilitätspauschale finanziert (vgl. hierzu Vergabebeschluss, Sitzungsvorlagen-Nr. 20-26 / V 06930 (nichtöffentliche Sitzung) und Sitzungsvorlage-Nr. 20-26 / V 06929 (öffentliche Sitzung)).
<b>20</b>	13.06.2022	26	Lärm- und Abgasschutzmaßnahmen an der A96 für die gesamte Länge	Die Zuständigkeit für Lärm- und Abgasschutzmaßnahmen an Bundesautobahnen liegt grundsätzlich beim Bund, im Bereich der Landeshauptstadt München vertreten durch die Autobahn GmbH Niederlassung Südbayern. Der „Lärmaktionsplan für das Umfeld der Bundesautobahnen in der Landeshauptstadt München“ wird durch die Regierung von Oberbayern erstellt.
		33 a	Lichtzeichenanlagen "Sauerbruch-/Zöllerstraße"	Die Errichtung einer Lichtsignalanlage erfolgt ausschließlich, wenn die in § 45 Absatz 9 definierten Vorgaben der Straßenverkehrsordnung erfüllt sind. Bei Vorliegen dieser Voraussetzungen wird eine Lichtsignalanlage unabhängig von einer vorherigen Mitteleinstellung angeordnet. Deshalb sind keine Mittel speziell für bestimmte

BA	Anregung/Sitzung vom	Nr.	Bezeichnung	Stellungnahme des Mobilitätsreferats
				Antragsstellen zur potenziellen Errichtung von Lichtsignalanlagen auf Vorrat im MIP einzustellen.
		33 b	Lichtzeichenanlagen "Waldwiesenstr. / Am Ährenfeld"	Die Errichtung einer Lichtsignalanlage erfolgt ausschließlich, wenn die in § 45 Absatz 9 definierten Vorgaben der Straßenverkehrsordnung erfüllt sind. Bei Vorliegen dieser Voraussetzungen wird eine Lichtsignalanlage unabhängig von einer vorherigen Mitteleinstellung angeordnet. Deshalb sind keine Mittel speziell für bestimmte Antragsstellen zur potenziellen Errichtung von Lichtsignalanlagen auf Vorrat im MIP einzustellen.
		38	Dorfkernerweiterung Großhadern nach Norden (Großhadener Straße zwischen Würmtal- und Gräfelfinger Straße"	Dem Mobilitätsreferat ist kein Projekt bekannt. Der BA-Antrag Neugestaltung der Einmündung Großhaderner Straße / Würmtalstraße (BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01872) wurde am 26.04.2021 durch das Mobilitätsreferat in Abstimmung mit dem Baureferat dahingehend beantwortet, dass eine Umgestaltung der Einmündung Großhaderner Straße/Würmtalstraße im Rahmen des Neubaus der Feuerwache nicht erforderlich ist.
<b>21</b>	31.05.2022	26	Kulturelle Maßnahmen Platzgestaltung Himmelfahrtskirsche Pasing unter Einbindung des Straßenraums	Aufgrund der Überlastungssituation im Mobilitätsreferat konnte zu dieser Anregung keine Stellungnahme erstellt werden.
		33	Verkehrliche und bauliche Maßnahmen Umgehende Schaffung eines S- Bahnhalt punktes an der Berduxstraße	Das Mobilitätsreferat kann dazu mitteilen, dass mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 27.07.2022 zur „Verkehrsplanung im Bereich Paul-Gerhardt-Allee“ (vgl. RIS-Sitzungsvorlagen-Nr.: 20-26 / V 06043) der Stadtrat dem Verhandlungsergebnis zwischen dem für den Regional- und S-Bahnverkehr zuständigen bayrischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr (StMB) und dem Mobilitätsreferat zur hälftigen Aufteilung der Gesamtkosten des S-Bahnhalt zugestimmt hat. Im nächsten Schritt soll zeitnah die Finanzierungsvereinbarung durch Vertreter*innen des StMB sowie der Landeshauptstadt München unterschrieben werden. Nach der Unterzeichnung der Finanzierungsvereinbarung wird die Planungsvereinbarung zwischen dem StMB und der Deutschen Bahn AG finalisiert und unterzeichnet. Anschließend kann in die weitere Planung eingestiegen werden. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden die weiteren Schritte (Planung, Baurechtsschaffung und Bau) ca. 5-7 Jahre in Anspruch nehmen.

BA	Anregung/Sitzung vom	Nr.	Bezeichnung	Stellungnahme des Mobilitätsreferats
		38	Verkehrliche und bauliche Maßnahmen Errichtung von Lichtzeichenanlagen in der Lochhausener Straße / Pippinger Straße und auf Höhe des Musikforums Blumenburg	Die Errichtung einer Lichtsignalanlage erfolgt ausschließlich, wenn die in § 45 Absatz 9 definierten Vorgaben der Straßenverkehrsordnung erfüllt sind. Bei Vorliegen dieser Voraussetzungen wird eine Lichtsignalanlage unabhängig von einer vorherigen Mitteleinstellung angeordnet. Deshalb sind keine Mittel speziell für bestimmte Antragsstellen zur potenziellen Errichtung von Lichtsignalanlagen auf Vorrat im MIP einzustellen.
		39	Konzeptentwicklung und Bereitstellung von Investitionsmitteln für die Umgestaltung des Bereichs Pasing Nordseite einschließlich Neugestaltung des Wensauer Platzes, Sanierung der Gottfried-Keller-Straße und Schaffung eines Platzbereichs sowie Schaffung einer größeren Fahrradgarage	Die Machbarkeitsstudie zu Neugestaltung des direkten Bahnhofsumfeldes auf der Nordseite des Bahnhofs Pasing befindet sich derzeit in den Endzügen und wird demnächst abgeschlossen sein. Die Studie hat ebenfalls die Möglichkeit einer Radabstellanlage auf der Nordseite des Pasinger Bahnhofs untersucht. Nach Abschluss der Machbarkeitsstudie wird voraussichtlich eine Beschlussvorlage für den Stadtrat erarbeitet, mit der dann ggf. Mittel im MIP angemeldet werden können.
		40	Planung und Erstellung eines schlüssigen verkehrlichen Gesamtkonzepts	
		a)	für den Bereich Pasing Nord / Obermenzing Süd zwischen Bahnanlagen, Verdistraße und Pippinger Straße	Im 21. Stadtbezirk gibt es derzeit verschiedene Projekte und Untersuchungen Dies betrifft beispielsweise den Bereich in Obermenzing zwischen der Verdistraße im Norden, den Bahnanlagen im Osten und Süden sowie der Pippinger Straße im Westen. Hierzu liegt die Machbarkeitsstudie in den Endzügen vor und wird demnächst abgeschlossen. Nach Abschluss der Machbarkeitsstudie wird voraussichtlich eine Beschlussvorlage für den Stadtrat erarbeitet, mit der dann ggf. Mittel im MIP angemeldet werden können. Für den Bereich Pasing Süd bzw. die Wohngebiete kann mitgeteilt werden, dass mit dem Beschluss des Mobilitätsausschusses zum Verkehrskonzept Pasing-Zentrum (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01366) vom 23.09.2020 festgelegt wurde, erneut Verkehrszählungen zur Überprüfung der Verkehrsbelastungen durchzuführen, um beurteilen zu können, welche Veränderungen sich auf Basis der Maßnahmen zum Verkehrskonzept Pasing-Zentrum ergeben haben.
		b)	für die Vermeidung von Schleichverkehr im Bereich Ernsbergerstraße, Manzingerweg, Spiegelstraße	Im 21. Stadtbezirk gibt es derzeit verschiedene Projekte und Untersuchungen Dies betrifft beispielsweise den Bereich in Obermenzing zwischen der Verdistraße im Norden, den Bahnanlagen im Osten und Süden sowie der Pippinger Straße im Westen. Hierzu

BA	Anregung/Sitzung vom	Nr.	Bezeichnung	Stellungnahme des Mobilitätsreferats
			und Irmonherstraße Bahnanlagen, Verdistraße und Pippinger Straße	liegt die Machbarkeitsstudie in den Endzügen vor und wird demnächst abgeschlossen. Nach Abschluss der Machbarkeitsstudie wird voraussichtlich eine Beschlussvorlage für den Stadtrat erarbeitet, mit der dann ggf. Mittel im MIP angemeldet werden können. Für den Bereich Pasing Süd bzw. die Wohngebiete kann mitgeteilt werden, dass mit dem Beschluss des Mobilitätsausschusses zum Verkehrskonzept Pasing-Zentrum (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01366) vom 23.09.2020 festgelegt wurde, erneut Verkehrszählungen zur Überprüfung der Verkehrsbelastungen durchzuführen, um beurteilen zu können, welche Veränderungen sich auf Basis der Maßnahmen zum Verkehrskonzept Pasing-Zentrum ergeben haben.
		c)	Parklizenzgebiet für das Pasinger Zentrum / Pasing Süd	Zum Thema Parklizenzierung in Pasing-Süd kann Ihnen das MOR mitteilen, dass wir Ihnen dieses Jahr noch die Maßnahmenplanungen für Pasing-Süd vorstellen wollen. Ein Stadtratsbeschluss ist dann für Anfang nächsten Jahres geplant. Eine Umsetzung kann ab dem Jahr 2024 gestartet werden, da bis dahin auch weitere Gebiete umgesetzt werden.
		d)	für die Vermeidung von Schleichverkehr in Pasing Süd	Im 21. Stadtbezirk gibt es derzeit verschiedene Projekte und Untersuchungen Dies betrifft beispielsweise den Bereich in Obermenzing zwischen der Verdistraße im Norden, den Bahnanlagen im Osten und Süden sowie der Pippinger Straße im Westen. Hierzu liegt die Machbarkeitsstudie in den Endzügen vor und wird demnächst abgeschlossen. Nach Abschluss der Machbarkeitsstudie wird voraussichtlich eine Beschlussvorlage für den Stadtrat erarbeitet, mit der dann ggf. Mittel im MIP angemeldet werden können. Für den Bereich Pasing Süd bzw. die Wohngebiete kann mitgeteilt werden, dass mit dem Beschluss des Mobilitätsausschusses zum Verkehrskonzept Pasing-Zentrum (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01366) vom 23.09.2020 festgelegt wurde, erneut Verkehrszählungen zur Überprüfung der Verkehrsbelastungen durchzuführen, um beurteilen zu können, welche Veränderungen sich auf Basis der Maßnahmen zum Verkehrskonzept Pasing-Zentrum ergeben haben.
		e)	für die Vermeidung von Schleichverkehr in Wohngebieten	Im 21. Stadtbezirk gibt es derzeit verschiedene Projekte und Untersuchungen Dies betrifft beispielsweise den Bereich in Obermenzing zwischen der Verdistraße im Norden, den Bahnanlagen im Osten und Süden sowie der Pippinger Straße im Westen. Hierzu liegt die Machbarkeitsstudie in den Endzügen vor und wird demnächst abgeschlossen. Nach Abschluss der Machbarkeitsstudie wird voraussichtlich eine Beschlussvorlage für den Stadtrat erarbeitet, mit der dann ggf. Mittel im MIP angemeldet werden können. Für den Bereich Pasing Süd bzw. die Wohngebiete kann mitgeteilt werden, dass mit dem Beschluss des Mobilitätsausschusses zum Verkehrskonzept Pasing-Zentrum (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01366) vom 23.09.2020 festgelegt wurde, erneut Verkehrszählungen zur Überprüfung der Verkehrsbelastungen durchzuführen, um

BA	Anregung/Sitzung vom	Nr.	Bezeichnung	Stellungnahme des Mobilitätsreferats
				beurteilen zu können, welche Veränderungen sich auf Basis der Maßnahmen zum Verkehrskonzept Pasing-Zentrum ergeben haben.
		41	Fahrrad- und fußgängerfreundliche Umgestaltung der Planegger Straße zwischen Pasinger Marienplatz und Gräfstraße	Aufgrund der Überlastungssituation im Mobilitätsreferat konnte zu dieser Anregung keine Stellungnahme erstellt werden.
		42	Ausbau MVG-Rad in Pasing und Obermenzing auch mit Lastenradleistationen	<p>Das Mobilitätsreferat ist derzeit in Gesprächen mit der MVG über die Realisierung von so genannten Light Stationen zur Erweiterung des Angebots im Rahmen der Umsetzung von Mobilitätspunkten (siehe Sitzungsvorlage 20-26 / V 04857). In diesem Zusammenhang sollen bis Ende 2023 20 solcher Light-Stationen an Mobilitätspunkten realisiert werden, um das Radangebot der MVG zu erweitern. In Pasing und Obermenzing wären nach dem Stand des aktuellen Abstimmungsprozesses zwischen MOR und MVG folgende Light-Stationen als Bestandteil von Mobilitätspunkten geplant: Bahnhof Obermenzing, Blütenburg, Rathaus Pasing und Schmaedelstraße. Damit hätten viele Bürger*innen in Pasing und Obermenzing einen Anschluss zu MVG-Rad sowie weiteren Mobilitätsangeboten. Eine Integration von Lastenrädern in das Radangebot der MVG, wie in der Anfrage gewünscht, ist von der MVG aufgrund der Erfahrungen des Pilotbetriebs von MVG eTrike im Förderprojekt Smarter Together sowie des damit verbundenen Betriebskostendefizits nicht vorgesehen.</p> <p>Dennoch wünschen sich viele Bezirksausschüsse ein öffentliches Lastenrad-Verleihsystem. Allerdings ist die Einrichtung eines solchen Lastenradsystems eine Herausforderung. Zum einen müssen geeignete Gebiete identifiziert werden, zum anderen ist der stadtweite Betrieb eines solchen Systems meist nicht selbsttragend. Vor diesem Hintergrund wurde das Mobilitätsreferat vom Stadtrat beauftragt, ein solches System an ausgewählten Standorten zu testen, bevor ein stadtweites System eingeführt wird (siehe Sitzungsvorlage 20-26 / V 04857). Derzeit ist das Mobilitätsreferat dabei, dieses Pilotprojekt zu konzipieren und in Absprache mit den Bezirksausschüssen Gebiete für die Umsetzung festzulegen. Bei der Auswahl der Bezirke wird auf eine räumliche Verteilung geachtet, um das Lastenradverleihsystem auch außerhalb des Mittleren Rings testen zu können. In Pasing und Obermenzing wird das Gebiet im Wohngebiet Paul-Gerhardt-Allee bis zum Pasinger Bahnhof (Neupasing) als mögliches Projektgebiet in Betracht gezogen. Nach den derzeitigen Planungen sollen mindestens 10 Stationen realisiert werden. Für die Umsetzung dieser Stationen schlägt das Mobilitätsreferat eine gemeinsame Standortbestimmung vor, für die das Mobilitätsreferat</p>

BA	Anregung/Sitzung vom	Nr.	Bezeichnung	Stellungnahme des Mobilitätsreferats
				<p>auch im Rahmen des BA-Antrags 20-26 / B 02117 "Lastenradstation am Pasinger Bahnhof" nochmals gesondert an den Bezirksausschuss herantreten wird.</p> <p>Ein externer Dienstleister soll mit der Implementierung und dem Betrieb eines E-Lastenrad- Pilotsystems beauftragt werden. Zu diesem Zweck wird derzeit eine Ausschreibung für die Implementierung und den Betrieb eines solchen Systems vorbereitet. In einem ersten Schritt sollen 20 Lichtstationen an Mobilitätspunkten im Jahr 2023 umgesetzt werden. Während des Pilotprojekts ist auch eine Evaluation geplant, um Rückschlüsse auf die Voraussetzungen für einen stadtweiten Ausbau eines Lastenradverleihsystems und eine mögliche Integration in ein zukünftiges kommunales Verleihsystem zu ziehen.</p>
		44	durchgehender Zweirichtungs-Radweg entlang der Josef-Felder-Str. von der Lortzingstraße bis zur Offenbachstraße	Aufgrund der Überlastungssituation im Mobilitätsreferat konnte zu dieser Anregung keine Stellungnahme erstellt werden.
		45	Errichtung einer Mobilitätsstation im Wohngebiet Paul-Gerhardt-Allee (siehe Antrag Nr. 14-20 / B 06025 vom 02.04.19) und im Neubaugebiet an der Lipperheidestraße	<p>Der Münchner Stadtrat hat am 19.01.2022 die Teilstrategie Shared Mobility verabschiedet (vgl. Sitzungsvorlage 20-26 / V 04857). Im Rahmen der Umsetzung der Teilstrategie sollen bis 2026 bis zu 200 Mobilitätspunkte und 1.600 Carsharing-Stellplätze im gesamten Stadtgebiet etabliert werden. Aktuell prüft das Mobilitätsreferat geeignete Standorte im gesamten Stadtgebiet. Die Standorte im Bereich des Wohngebiets Paul-Gerhardt-Allee und im Neubaugebiet Lipperheidestraße wurden für die Prüfung vorgemerkt. Auch sind die unter Nr. 42 genannten Standorte Teil der Planungen.</p> <p>Eine Abstimmung mit den zuständigen Bezirksausschüssen über die zur Umsetzung vorgeschlagenen Standorte erfolgt fortlaufend. Am 21.07.22 fand dazu eine allgemeine Infoveranstaltung über das weitere Vorgehen für alle Bezirksausschüsse statt. Die Realisierung der ersten Standorte soll bereits Ende 2022 / Anfang 2023 erfolgen und in den Folgejahren im gesamten Stadtgebiet fortgeführt werden.</p>
		46	Erstellung eines Planungskonzeptes für eine mögliche Verlegung des "Obermenzinger Kreises", Anbindung der Mühlangerstraße an die A8	<p>Mit Beschluss des Mobilitätsausschusses zum Verkehrskonzept Pasing-Zentrum (Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 01366) vom 23.09.2020 wurden ebenfalls Aussagen zur Verlegung der Obermenzinger Kreises bzw. zu Anbindung der Mühlangerstraße an die BAB A8 getroffen.</p> <p>Darin heißt es, dass „der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung am 22.06.2006 beschlossen hat, die Variante 3b aus der damaligen Machbarkeitsstudie zur Prüfung</p>



BA	Anregung/Sitzung vom	Nr.	Bezeichnung	Stellungnahme des Mobilitätsreferats
				<p>einer neuen Anbindung an die A 8 offen zu halten (Vorlagen-Nr. 02-08 / V 07580). Es folgten mehrere Stadtratsentscheidungen, die den o.g. Beschlusstext bestätigten. Im Vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2075 (Brauerei Langwied, Satzungsbeschluss vom 25.09.2013, Vorlagen-Nr. 08-14 / V 12909) wurden die verkehrlichen Auswirkungen des geplanten Brauereineubaus mit dem Ergebnis geprüft, dass ein zusätzlicher Autobahnanschluss aufgrund des geplanten Vorhabens nicht erforderlich ist. Letztendlich bestätigt wurde diese Haltung mit dem Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 11.03.2015 (Vorlagen-Nr. 14-20 / V 02453), indem der Stadtrat feststellte, dass "Derzeit ... für vertiefende Untersuchungen einer zusätzlichen Anschlussstelle von der Mühlangerstraße an die A 8 keine Notwendigkeit gesehen" wird. Selbstverständlich werden im Zusammenhang mit der weiteren Überplanung des sogenannten Gewerbegebietes Freilandstraße oder des Siedlungsbereiches nordöstlich der A 8 zu gegebener Zeit entsprechende Verkehrsuntersuchungen hinsichtlich der Erfordernis eines zusätzlichen Autobahnanschlusses geprüft."</p> <p>Sofern dazu entsprechende Untersuchungen durchgeführt werden und auch Ziele festgelegt werden, können ggf. Mittel im MIP angemeldet werden. Derzeit besteht dazu keine Notwendigkeit.</p>
		47	Erstellung einer P+R Anlage am Ender der A8 mit Anbindung an den ÖPNV	Aufgrund der Überlastungssituation im Mobilitätsreferat konnte zu dieser Anregung keine Stellungnahme erstellt werden.
		48	Erstellung eines Gesamtkonzepts für Radverkehr in Pasing-Obermenzing	Aufgrund der Überlastungssituation im Mobilitätsreferat konnte zu dieser Anregung keine Stellungnahme erstellt werden.
		49	Erstellung einer Machbarkeitsstudie für die Verlängerung der Tram 17 bis Schloss Blütenburg	Die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für die Verlängerung der Tram 17 bis Schloss Blütenburg und weiter bis Freiham wurde bereits vom Stadtrat beauftragt und im Rahmen der Vorlage zum ÖV Planungsprogramm (20-26 / V 05005) finanziert.
<b>23</b>	21.06.2022	1	Fußgängertunnel Allacher Straßenbau	Aufgrund der Überlastungssituation im Mobilitätsreferat konnte zu dieser Anregung keine Stellungnahme erstellt werden.
<b>25</b>	02.06.2022	5	Radlsteig im Bereich Pronnerplatz über die Fernbahnstrecke zwischen Pasing und Hauptbahnhof	Die im HLP-Beschluss vom 20.06.2007 (Sitzungsvorlage Nr. 02-08 / V 09878) nachrangig priorisierten Standorte, wie auch der Standort Pronnerplatz, wurden gemäß Bauprogramm vom 02.07.2019 zunächst in das spätere Maßnahmenpaket eingestuft. Der Standort ist planungsrechtlich (Planfeststellungsbeschluss nach § 18 AEG, vom

BA	Anregung/Sitzung vom	Nr.	Bezeichnung	Stellungnahme des Mobilitätsreferats
				09.06.2015) Bestandteil der Planung/des Baus der 2. S-Bahn-Stammstrecke (u.a. Vorbehaltsfläche für Baustelleneinrichtung). Die LHM ist allerdings bestrebt, die Planung noch vor Realisierung der UVR weiter zu verfolgen. Die Fertigstellung der UVR hat aktuell, auch gem. dem HLP-Beschluss, eine höhere Priorität als der „Nymphenburger-Steg“. Soweit eine rechtzeitige Übergabe des Rohbaus der UVR an die LHM erfolgt, ist hierfür 2025 vorgesehen.